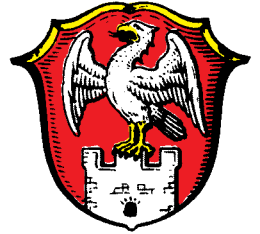


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

32. Jahrgang

Oktober 2021

Nr. 337



Bild: Josef Huber

Aktuelles aus dem Rathaus

Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Mitarbeiter/in für den Bauhof (m/w/d) in Vollzeit.

Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung mit Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage unter www.flintsbach.de/aktuelles.

Wir bieten ein unbefristetes, sicheres Arbeitsverhältnis mit Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bei einer Vergütung nach den persönlichen Voraussetzungen und Qualifikationen im Rahmen des TVöD (incl. Leistungsentgelt, Jahressonderzahlung, Zusatzversorgungskasse und VL).

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis 31.10.2021** an die **Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn** bzw. per E-Mail an gemeinde@flintsbach.de

Ehrung von erfolgreichen Schulabsolventen

Wovon viele Schüler träumen, das haben sie nun geschafft: einen Schulabschluss mit der Traumzensur „Eins“ vor dem Komma. Zehn Schüler aus Flintsbach wurden jetzt von Flintsbachs Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher als beste Absolventen ihres Jahrgangs geehrt.

„Einem Notendurchschnitt mit einer ‚Eins‘ vor dem Komma zu erreichen, ist schon eine außergewöhnliche Leistung und oftmals ist es das bisschen Mehr, worauf es ankommt“, sagte Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, als er die „Einsler-Absolventen“ des Schuljahres 2020/2021 auszeichnete. Immerhin hatten es 17 Flintsbacher Schüler geschafft, für das „bisschen Mehr“ ihres Notendurchschnitts zu sorgen, mit dem sie sich aus der Menge aller Schulabsolventen herausheben konnten.

Unter ihnen sind Gymnasiasten, Mittel-, Real- und Berufsschüler, die mit sehr guten Noten glänzen konnten und denen die Türen und Tore zur Welt offenstehen. So hatte der Rathauschef neben lobenden Worten, einem kleinen Geschenk auch eine Bitte an die ehemaligen Schüler dabei: „Bleibt bitte unserer Gemeinde auch in Zukunft treu.“ Lederwascher weiß allzu gut, dass eine weitere Ausbildung oder ein attraktives Jobangebot die jungen Erwachsenen recht schnell in die Welt hinausführen können. Aber noch sieht es beim aktuellen

Jahrgang nicht danach aus, denn die meisten von ihnen wollen zunächst weiterführende Schulen in der Nähe besuchen oder eine Arbeit in der Region aufnehmen.



Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher (links) zeichnete die „Einsler-Absolventen“ des zu Ende gehenden Schuljahrs aus: v.li.n.re.: Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Sophie Rieder (Ausbildung Industriekauffrau 1,5), Christina Obermair (Mittler Reife 1,33), Claudia Fusek (Abitur 1,8), Ramona Gutmiedl (Fachabitur 1,7), Magdalena Obermair (Mittlere Reife 1,3), Katharina Kraus (Mittlere Reife 1,3), Vincent Langer (Abitur 1,4), Sophia von Herder-Corona (Abitur 1,9), Clara Berlenz (Abitur 1,7), Eva Sanftl (Ausbildung Gärtnerin 1,2).

Maya Luneburg (Abitur 1,1), Luisa Kronawitter (Ausbildung Hauswirtschafterin 1,11), Verena Christl (Psychologie-Studium 1,3), Anna Hemberger (FOS 1,8), Julia Hemberger (Mittlere Reife 1,2), Veronika Huber (Ausbildung Automobilkauffrau 1,0), Gloria Buchberger (Ausbildung Hauswirtschafterin 1,38) konnten nicht an der Feier teilnehmen, durften sich aber ihr Geschenk im Rathaus abholen.

Text: Volkhard Steffenhagen, Bild: Gemeinde

Die Gemeinde informiert

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Frau Stephanie Hall ist i.d.R. immer montags von 8-12 Uhr nach Terminvereinbarung für Rentenangelegenheiten für Sie da. Termine können Sie unter Tel. 08034/3066-25 vereinbaren.

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Erl:**Sperrung der Zollhausbrücke**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
der Umlandgemeinden!

Bei einer routinemäßigen Brückenhauptüberprüfung im Juli 2021 wurden beim Erler Innsteg massive Schäden am Tragwerk festgestellt. Schädlingsbefall und Fäulnis sowie dauerhafte Feuchtstellen durch Laub haben die Holzquerschnitte derart beschädigt, dass die Tragsicherheit der Brücke nicht mehr gewährleistet werden kann. In Absprache mit dem Baubezirksamt Kufstein und der Gemeinde Erl wurde die Brücke daher umgehend gesperrt. Derzeit wird geprüft, ob eine Sanierung des Bauwerkes möglich ist oder ob ein Neubau errichtet werden muss. Davon hängt auch die Dauer der Sperre ab. Die Brücke ist daher mindestens bis Mitte 2022 gesperrt.

Ich bitte um Verständnis für diese notwendige Maßnahme und um unbedingte Beachtung der Sperre. Die Zuständigkeit der notwendigen Sanierungs- bzw. Neubauarbeiten liegt ausschließlich beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Brückenbau, sowie Baubezirksamt Kufstein.

Aicher-Hechenberger, Bürgermeister der Gemeinde Erl

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir, mit der Standesbeamtin einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-13 oder per email unter manuela.hell@flintsbach.de.

**Müllabfuhrtermine im
Oktober 2021**

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 14. und 28. Oktober 2021.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 28. Oktober 2021.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

**Öffnungszeiten Wertstoffhof**

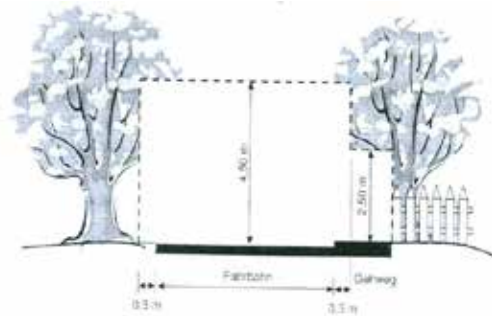
Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg
an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus
privaten Haushalten angeliefert werden!**

**Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und
Bäumen entlang öffentlicher Verkehrsflächen**

Durch überhängende Bäume, Hecken und Sträucher, aber auch Getreide- und Gemüseanpflanzungen kommt es immer wieder zu Problemen im Straßenverkehr. Auch Fußgänger und Radfahrer werden oft durch Zweige und Äste im Geh- und Radwegbereich behindert. Denken Sie deshalb rechtzeitig daran, Ihre Bepflanzungen auch im eigenen Interesse entlang von öffentlichen Verkehrsflächen zurückzuschneiden.



Im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, dass Verkehrsbehinderungen durch Anpflanzung erst gar nicht entstehen. Eine Schemazeichnung über die freizuhaltenen Lichtraumprofile ist hier abgebildet. Achten Sie aber auch darauf, dass alle Verkehrszeichen ungehindert erkennbar sind und Sichtdreiecke an Straßenkreuzungen freigehalten werden.

In der Mehrzahl der Fälle dürfte ein Zurückschneiden genügen. In schwerwiegenden Fällen wird jedoch das Beseitigen des Sichthindernisses nicht zu umgehen sein.



Das Bayerische Landesamt für Statistik informiert

Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung für den Zensus 2022

Anrufaufkommen unerwartet hoch

Am 6. September 2021 startete der Versand der Unterlagen für die Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung in Bayern. Aktuell ist das Anrufaufkommen in der Hotline des Bayerischen Landesamtes für Statistik sehr hoch. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten mit Hochdruck daran, die Bürgeranfragen zu beantworten. Häufig wird nach einem Papierfragebogen gefragt. **Wer nicht online melden kann, bekommt automatisch Mitte/Ende Oktober einen Papierfragebogen mit einem Erinnerungsschreiben zugeschickt.**

Bei zusätzlichem Klärungsbedarf über die Hotline bitten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes darum, es zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu versuchen, um das Anrufaufkommen zu entzerren.

Die Vorbefragung ist ein wichtiger Meilenstein für einen reibungslosen Ablauf der Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen des Zensus 2022. **Es besteht Auskunftspflicht.**

Hintergrund der Erhebung: Die Eigentümer- und Gebäudedaten, die als Basis für die Vorbefragung und später für die Gebäude- und Wohnungszählung dienen, stammen aus verschiedenen Quellen, wie zum Beispiel den Vermessungsbehörden oder den Grundsteuerstellen. Diese Daten weisen teilweise sehr unterschiedliche Strukturen auf, die vereinheitlicht werden müssen. Außerdem bilden diese Daten jeweils nur den Stand zu einem bestimmten Zeitpunkt ab. Ergebnisse, wie beispielsweise spätere Eigentümerwechsel oder Wohnortwechsel, sind möglicherweise noch nicht enthalten und sollen mithilfe der Vorbefragung ermittelt werden.

Anders als bei der Gebäude- und Wohnungszählung in der Hauptidehebung im Jahr 2022 werden bei der Vorbefragung nicht alle Auskunftspflichtigen befragt.

Mit dem Zensus wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Um verlässliche Basiszahlen für Planungen zu haben, ist eine regelmäßige Bestandsaufnahme notwendig. In erster Linie werden hierfür Daten aus Verwaltungsregistern genutzt. In Deutschland ist der Zensus eine registrierte Bevölkerungszählung, die durch eine Stichprobe ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird.

Weitere Informationen zum Zensus 2022 finden Sie unter www.statistik.bayern.de/zensus2022.



Beauftragte der Gemeinde:
Monika Jakobi, Tel. 08034/2493
m.jakobi1@web.de
Beauftragte des Landkreises:
Christiane Grotz, Tel. 08062/6340
christiane.grotz@lra-rosenheim.de
Irene Oberst, Tel. 08061/4381
irene.oberst@lra-rosenheim.de

Landespflegegeld

Pflegebedürftigen in Bayern ab Pflegegrad 2, unabhängig davon, ob sie daheim oder im Pflegeheim leben, gewährt die Bay. Staatsregierung das Landespflegegeld. Es beträgt 1000€ pro Jahr und wird nur in seltenen Fällen mit anderen Pflegeleistungen verrechnet. Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld eine nicht steuerpflichtige Einnahme.

Auch Personen, deren Heimkosten von einem Sozialhilfeträger bezahlt werden, haben Anspruch auf das Landespflegegeld.

Pflegebedürftige erhalten damit die Möglichkeit, sich selbst etwas Gutes zu tun oder den Menschen eine finanzielle Anerkennung zukommen zu lassen, die ihnen am nächsten stehen z.B. Ihren pflegenden Angehörigen, Freunden, Helferinnen und Helfern.

Der Erstantrag muss bis spätestens zum 31.12. des Jahres bei der Landespflegegeldstelle eingereicht werden, für das laufende Pflegegeldjahr also bis 31.12.2021.

Für die Folgejahre wird die Leistung ohne neuen Antrag gewährt. Bei Änderungen, die den Leistungsanspruch betreffen, muss die Landespflegegeldstelle informiert werden.

Den Antrag und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.landespflegegeld.bayern.de>.

Antragsformulare gibt es auch beim

- Finanzamt
- Landratsamt
- Zentrum Bayern für Familie und Soziales

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an

fragen.landespflegegeld@stmflh.bayern.de

oder per Telefon an Bayern Direkt, die Service-Stelle der Bayerischen Staatsregierung.

Sie erreichen die Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung per Telefon unter 089 122213 von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr.

Ferienprogramm

Ferienprogramm 2021

Zum Glück konnten wir in diesem Jahr wieder unser beliebtes Ferienprogramm mit Hilfe von vielen engagierten Personen und Vereinen durchführen. Die Gemeinde Flintsbach möchte sich ganz besonders bei den Veranstaltern bedanken, die trotz den schwierigen Umständen bereit waren, mitzumachen.



T-Shirts bemalen mit dem Trachtenverein



Glücksboxen basteln im GlücksCaFée

Insgesamt konnten 89 Kurse angeboten werden, zu denen insgesamt 713 Anmeldungen eingegangen sind. Das Ferienprogramm wurden von insgesamt 287 Kindern angenommen, davon waren 83 Kinder aus Flintsbach.

„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 22. Oktober 2021, 20 Uhr „Oimara“ - der bunte Hund vom Tegernsee

Der Oimara kommt mit dem neuen Album „A Quantum Prost“ zurück! Direkt von der Alm am Tegernsee, wo er aufgewachsen ist, ist Bayerns lässigster Songwriter und Musikkabarettist vor zwei Jahren herabgestiegen und haut dem Publikum seitdem mit seinem schrägen Charme eine derart vogelwilde Impro-Show um die Ohren, dass zwischen dem Tegernseer Tal und dem Hamburger Hafen kein Auge trocken bleibt!



Eintritt: 18 € im VVK, 20 € an der Abendkasse

Sonntag, 28. November 2021, 18.30 Uhr Konzert mit „Kupfadache“ - Herzblutsound aus dem Chiemgau

Kupfadache bewegt. Wir singen von den Geschichten, die das Leben schreibt, von den Dingen, die uns Lachen und Weinen machen. Frisch wie der erste Schnee auf der Kampenwand. Ganz ohne Staub im Janker.

Drei Frauen und zwei Männer, an Kontrabass, Gitarren, Klavier und Flügelhorn. Kraftvolle Stimmen erzählen Geschichten aus dem Leben. Bayerische Texte mit Tiefgang getragen von eigenwilligen aber eingängigen Melodien.



Nach einem Wechsel in der Besetzung ist Kupfadache gerade auf einer spannenden musikalischen Reise mit vielen neuen Songs und „Klassikern“ im neuem G'wand. Kupfadache liegt mit ihrer Musik treffsicher zwischen allen Stilrichtungen. Volksmusik, Pop, Folk, Singer-/Songwriter - das und vieles mehr lässt sich wiederfinden.

„Die Wurzeln im Chiemgau, die Äste ausgestreckt in alle Welt - so verstehen wir unsere musikalische Prägung. Kein Heimatdünkel, mehr eine Auseinandersetzung mit Heimat - das ist für uns Kupfadache“

Eintritt: 16 € im VVK, 18 € an der Abendkasse

Freitag, 14. Januar 2022, 20 Uhr
Kabarett mit Alfred Mittermeier „Paradies“

Es gibt keinen Ort, der die Menschheit so beschäftigt wie das Paradies. Wo liegt es? Wie sieht es dort aus? Wie komm ich da hin? Und was zieh ich dort an?



Auskunftsfreudige Geistliche schwärmen in den höchsten Tönen, obwohl sie weniger wissen, als ihre Schäfchen glauben. Auch Alfred Mittermeier weiß keinen Deut mehr. Aber falls es dieses Paradies wirklich gibt, dann will er da rein. Doch ganz so einfach ist das nicht! Das größte religiöse Wahlversprechen mit unbestimmbarer Wahrscheinlichkeit hat seine Tücken...

Eintritt: 18 € im VVK, 20 € an der Abendkasse

Die Veranstaltungen werden unter dem 3-G Prinzip (Geimpft, Getestet, Genesen), Masken und Lüften durchgeführt (bzw. nach den am Tag der Veranstaltung geltenden Vorgaben) – **Nachweise bitte nicht vergessen.**

Wir bitten alle Karten vor den Veranstaltungen in der Gemeinde Flintsbach (Zimmer Nr. 6) abzuholen, um Wartezeiten im Vorraum zu vermeiden.

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de

Tourist-Info

Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein.



Sonntag, 03. Oktober 2021 - ca. 10.30 Uhr
(nach dem Erntedankgottesdienst)
am Musikpavillon
mit Goßlschnalzer und Plattlerkindern

Sonntag, 10. Oktober 2021 – ca. 12 Uhr
(nach dem Gottesdienst)
auf der Hohen Asten



Das neue Krippenjahr beginnt

Wir starten nach 3-wöchiger Pause wieder in das neue Krippenjahr und begrüßen zwei neue Praktikantinnen, die uns in der Eulen- und Bärengruppe tatkräftig unterstützen.



In der Eulengruppe sind Marina, Sarah, Nathalie und die neue Praktikantin Julia.



Das Team der Igelgruppe sind Anett, Marie und Dominique.



In der Bärengruppe sind wie im vorherigen Jahr Marianne, Berta und Eva. Die Bärengruppe wird zusätzlich von Regina und der Praktikantin Elena unterstützt.



Unsere Gesamtleitung Alex von Kinderkrippe und Kindergarten.

Wir freuen uns auf die Neulinge, die uns in dem schönen Jahr begleiten werden.

Text: Marie Gruber, Bilder: Kinderkrippe



Was war los im Kindergarten?

Das neue Kindergartenjahr 2021/2022 startete am Dienstag, 07.09.2021. In allen vier Kindergartengruppen begrüßten wir viele neue Kinder. Die Eingewöhnung in den ersten Wochen klappte sehr gut. Es ist für Eltern und Kinder anfangs immer ein neuer Schritt und eine große Umstellung. Der Alltag ist für die Kinder eine neue Herausforderung und auch anstrengend. Das Gebäude, die Bezugspersonen, andere Kinder, viele Eindrücke und Regeln, das alles ist NEU. Doch mit der entsprechenden ZEIT und RUHE, klappt die Eingewöhnung jedes Jahr prima.

„Ein Kind braucht nicht Anerkennung für das Erreichte, sondern dafür, dass es sich bemüht hat“ (Remo Lange).



Das pädagogische Personal hatte am Mittwoch, 15.09.2021 einen Erste-Hilfe-Kurs als Weiterbildung und um Bekanntes aufzufrischen. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Müller, der sich für uns Zeit genommen hat und den Kurs sehr abwechslungsreich gestaltete.

Das gesamte Kindergartenteam wünscht allen Eltern und Kindern ein schönes, spannendes Kindergartenjahr 2021/2022 und freut sich auf eine offene und gute Zusammenarbeit.

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Grundschule Flintsbach

Abschlussgottesdienst in besonderem Rahmen



In diesem Schuljahr fand unser Abschlussgottesdienst an einem ganz besonderen Ort statt: bei der Magdalenen-Kapelle auf der Biber. Gegen 9 Uhr machten sich alle Klassen auf den Weg dorthin. Dort angekommen durften die Schüler erst mal gemütlich Brotzeit machen und spielen. Dann trafen wir uns auf der Wiese vor der Magdalenen-Kapelle zum ökumenischen Gottesdienst. Aufmerksam folgten die Kinder der liebevoll gestalteten Andacht.

Nach einem aufregenden Schuljahr war dies wirklich ein schöner Moment des Innehaltens und Besinnens. Ein herzliches Dankeschön an unsere Religionslehrkräfte Frau Hartig und Frau Unterberger, an unsere Gemeindefereferentin Frau Weidenthaler und Pfarrer Löffler für die Planung, Vorbereitung und Durchführung dieses herrlichen Abschlussgottesdienstes.

Erlebnisreicher Vormittag auf dem Kuchlerhof



Als Ausklang eines ereignisreichen Schuljahres durften wir Schüler der 3a einen tollen Vormittag auf dem Kuchler-Bauernhof verbringen. Zuerst erfuhren wir etwas zur Geschichte des Hofes: Angeblich soll er der

Falkensteiner Burg als Küche gedient haben, daher der Name. Auch waren wir erstaunt darüber, wie lange es diesen Bauernhof schon gibt: Seit dem 13. Jahrhundert ist er urkundlich erwähnt. Natürlich erfuhren wir auch viel über die Kuh- und Tierhaltung auf diesen Hof und durften auch die vielen anderen Tiere wie Meer-schweinchen, Hase, Enten, Gänse, Hühner und sogar zwei Schweine kennen lernen, teilweise streicheln und manche auch durch die Gegend tragen.



In den Ställen gab es Rauchschwalben und ihre Küken in den Nestern zu beobachten. Nach einer leckeren Brotzeit mit frischen Brot, Butter, Schnittlauch und Kaba durften wir anschließend im Heu springen und toben. Die wenigen Kindern, denen dies nicht möglich war, konnten dafür den Traktor erkunden und auf einem riesigen Dreirad über den Hof fahren.

Wir danken Sabine Huber und Familie Unker ganz herzlich für diesen herrlichen und erlebnisreichen Vormittag!

Bundesjugendspiele der 3. und 4. Klasse



Bei herrlichem Wetter konnten nun auch die Klassen 3a und 4a ihre Bundesjugendspiele abhalten. Um 9 Uhr trafen wir uns mit den helfenden Eltern am Sportplatz und nachdem die Stationen aufgebaut, die Kinder aufgewärmt und ihren Gruppen zugeteilt waren, stellten wir uns zu olympischer Musik in unseren Mannschaften auf

und die „Spiele“ begannen. Jeder gab sein Bestes und die Kinder waren mit Eifer und großem Einsatz dabei. Bravourös durchliefen die Kinder die einzelnen Bereiche und konnten zwischendurch immer wieder Pause machen, um Kraft zu schöpfen und sich zu stärken. Nachdem die ersten Stationen Wurf – Sprung – Sprint durchlaufen waren, gab es eine größere Pause, in der die Kinder vom Elternbeirat spendierte Wassermelonen und Eis bekamen. Da war die Freude natürlich groß. Ein herzliches Dankeschön an unseren Elternbeirat! Pünktlich um 11.30 Uhr startete dann der 800m-Lauf der Mädchen und danach dann der 1000m-Lauf der Jungen. Ein dickes Lob an alle Kinder für ihre tollen Leistungen! Was für ein gelungener Abschluss für diesen herrlichen Vormittag!

Wir danken ganz herzlich unseren Helfereltern, denn ohne sie wäre eine Durchführung der Bundesjugendspiele nicht möglich.

Texte und Bilder: Friederike Selmayr

Willkommen in der Schule!

24 ABC-Schützen wurden am 14. September bei strahlendem Sonnenschein mit ihren Familien auf dem Pausenhof unserer Schule herzlich willkommen geheißen. Frau Selmayr begrüßte die neuen Mitglieder der Schulfamilie freundlich.



Da schon im vergangenen Schuljahr das gemeinsame Singen in der Schule pandemiebedingt nur unter erschwerten Bedingungen erlaubt war, machten sich die letztjährigen Viertklässler Gedanken, wie man die neuen Schüler und Schülerinnen begrüßen könne. So erstellten sie eine Tonaufnahme mit Tipps, die das Schulleben erleichtern sollen und Wünschen für die bevorstehende Schulzeit. Die Kinder der letztjährigen zweiten Klasse bastelten Lesezeichen als Willkommensgruß, denn schließlich werden die Schulanfänger schon bald ihre ersten Wörter und Sätze im Lesebuch lesen.

Während die Eltern, Geschwister und Großeltern im Pausenhof warteten, machten sich die aufgeregten neuen Schulkinder, bepackt mit den Schulranzen und schwer befüllten Schultüten mit ihrer Lehrerin, Frau Herrmann, auf ins Klassenzimmer. Nach kurzem Kennenlernen hörten die Kinder die Geschichte vom Löwen Leopold. Genauso wie Leopold erzählte jedes Kind der Klasse, was es besonders gut kann. Vom Salto auf dem Trampolin, Rückwärtsschwimmen, bereits ein bisschen lesen kam auch die schöne Idee eines Schülers: „Ich kann sehr gut mit anderen Kindern befreundet sein“. Ein Schulkind-Vers wurde gelernt und auch die ersten Hausaufgaben besprochen.

Die Eltern konnten ihre Schützlinge nach einer guten Stunde wieder im Pausenhof empfangen und Erinnerungsfotos machen. Der erste Schultag war rasch vorbei – die wissbegierigen Erstklässler freuen sich auf viele weitere.

Text und Bild: S. Herrmann

Die Katholische Pfarrei informiert



Filme im Rahmen der Schöpfungswochen des Pfarrverbandes Brandenburg - Flintsbach

"Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen"

Freitag, 1. Oktober 2021, 20 Uhr, Pfarrheim Flintsbach

Der französische Aktivist Cyril Dion und die Schauspielerin Mélanie Laurent suchen nach Lösungen, um den Klimaschutz in den kommenden Jahren besser voranzutreiben. Auf Reisen durch zehn Länder besuchen sie Wissenschaftler, Politiker, Landwirte und Organisationen und nehmen verschiedene Projekte und Initiativen unter die Lupe. Sie wollen jedoch keines der üblichen Weltuntergangsszenarios zeichnen, sondern ein positives Bewusstsein dafür wecken, dass es für ein Umdenken noch nicht zu spät ist.

"10 Milliarden - wie werden wir alle satt?"

Freitag, 8. Oktober 2021, 19 Uhr, Pfarrheim Flintsbach

Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen anwachsen. Doch wo soll die Nahrung für alle herkommen? Kann man Fleisch künstlich herstellen? Sind Insekten die neue Proteinquelle? Oder baut jeder bald seine eigene Nahrung an?

Regisseur Valentin Thurn sucht weltweit nach Lösungen. Auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie wir verhindern können, dass die Menschheit durch die hemmungslose Ausbeutung knapper Ressourcen die Grundlage für ihre Ernährung zerstört, erkundet er die wichtigsten Grundlagen der Lebensmittelproduktion.

Text: Roman Postel

Ideenbörse – es geht auch anders!

Am **Sonntag, den 10. Oktober 2021** nach dem Gottesdienst stellt die KLJB an verschiedenen Stationen im Pfarrheim Flintsbach nachhaltige Alternativen zu Dingen des täglichen Gebrauchs vor. Angefangen bei Hygieneartikeln, Kochutensilien, aber auch aus diversen anderen Feldern.

Natürlich können Sie sich ebenfalls über ihre Erfahrungen mit diesen oder Ihren eigenen Produkten austauschen.

Die KLJB freut sich auf Euer Kommen.!

Text: Florian Mayer

Erntedank-Gottesdienst mit Minibrot-Aktion

Erntedank wird in diesem Jahr in Flintsbach bei jeder Witterung am Pavillon beim Rathaus gefeiert.

Der Gottesdienst am

Sonntag, den 3. Oktober um 9 Uhr

wird von der Musikkapelle musikalisch gestaltet.

Nach dem Gottesdienst findet auch die Minibrot-Aktion der Landjugend statt und anschließend gibt die Musikkapelle ein Standkonzert. Mit dabei sind auch die Goaßlschnalzer und die Plattlerkinder. Für Getränke ist gesorgt.

Die Seniorenbeauftragte informiert

Ende der Sommerpause!

Seniorengymnastik

seit 13. September jeden Montag 16.00 - 17.00 Uhr
im Pfarrsaal mit Sabine Resch und
Anni Fischer im Wechsel

Gedächtnistraining

seit 13. September 14-tägig Montag 14.30 - 15.30 Uhr
im Pfarrheim mit Lore Furtner

Seniorenachmittag

Erstmalig nach der Corona-Pause
lädt das bewährte Team am **Mittwoch,**
13. Oktober 2021 um 14 Uhr im Pfarr-
saal zu einem gemütlichen
Beisammensein ein



Unsere Hygienevorschriften im Pfarrheim:

- Zugang zu den Veranstaltungen haben nach der 3-G-Regel Corona-Genesene, geimpfte und getestete Personen
- namentliche Registrierung der Teilnehmer durch die Gruppenleitung, die Daten werden nach 4 Wochen vernichtet
- Händedesinfektion beim Betreten des Pfarrheimes
- Zugang nur mit Mund-Nasenschutz; dieser darf am Sitzplatz abgenommen werden
- bei Bewirtung keine Selbstbedienung; Servicepersonal muss Mund-Nasenschutz tragen

Falls notwendig, kann vor Ort ein Corona-Schnelltest durchgeführt werden. Ich bin im Sozialwerk angeleitete Test-Kraft und kann den Nasen-Schnelltest (15 min.) ohne viel Aufwand vor Betreten des Pfarrsaales durchführen. Eine fehlende Impfung hindert nicht an der Teilnahme.

Das Team freut sich, dass wir wieder durchstarten können!

Monika Jakobi



100 Jahre Katholische Frauengemeinschaft

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Frauengemeinschaft Flintsbach ihr 100jähriges Bestehen feiern. 1921 von Pfarrer Alois Rieder als „Verein christlicher Mütter“ gegründet, setzt sich die Frauengemeinschaft nun schon jahrzehntelang dafür ein, die Interessen der Frauen in Kirche und Gesellschaft bestmöglich zu vertreten.



Rechtzeitig zum Jubiläum wurden die Corona-Vorschriften gelockert, so dass ohne große Einschränkungen gefeiert werden konnte. Mit einem feierlichen Gottesdienst am Musikpavillon, der von der Musikkapelle Flintsbach und dem Flintsbacher Frauendreigesang mu-

sikalisch gestaltet wurde und den Pater Darius aus Rosenheim zelebrierte, begann der Festtag. Bürgermeister Stefan Lederwascher betonte in seinem Grußwort, wie wichtig Vereine zur Stärkung der Dorfgemeinschaft gerade auch in diesen schwierigen Zeiten sind. Er bedankte sich bei der Frauengemeinschaft für die vielfältigen Aktivitäten, die im Laufe des Jahres durchgeführt werden und versprach eine finanzielle Unterstützung für die Vereinskasse. Nach dem Segen wurde gemeinsam mit der Musikkapelle und den Fahnenabordnungen zum Pfarrheim marschiert.

Die Vorsitzende der Frauengemeinschaft, Martha Deininger, begrüßte unter anderem Abordnungen der Frauengemeinschaften aus Degerndorf und Brannenburg, die es sich nicht nehmen ließen, mit kleinen Geschenken zu gratulieren. Einen weiteren Höhepunkt stellte die Ernennung der ehemaligen Vorsitzenden Elisabeth Uhl zur Ehrenvorsitzenden dar. Martha Deininger bedankte sich bei ihrer Vorgängerin für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit und die wertvollen Ratschläge, mit denen sie auch nach ihrer Amtszeit die nachfolgende Vorstandschaft unterstützt. Im liebevoll dekorierten Festzelt und an den Stehtischen im Freien wurde dieser Tag noch gebührend gefeiert. Vielen Dank an dieser Stelle den Helferinnen in der Küche, die sich unermüdlich um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten und den Helfern, die das Festzelt auf- und abgebaut haben!



Die ehemalige Vorsitzende Elisabeth Uhl (Mitte) wurde zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Erste Vorsitzende Martha Deininger (links) und Zweite Vorsitzende Elisabeth Stocker (rechts) überreichten die Ehrenurkunde.

Text und Bilder: Johanna Astner

Bei den Feierlichkeiten der kfd wurde am Musikpavillon eine Brosche gefunden.

Der Besitzer kann sich im Fundamt der Gemeinde melden.

Jahreshauptversammlung der KAB

Zur Jahreshauptversammlung der KAB beim Dannerwirt konnte Vorsitzender Simon Schmid zahlreiche Mitglieder begrüßen, darunter die Ehrenvorsitzende Hanni Karrer und Bürgermeister Stefan Lederwascher. Obwohl coronabedingt das Vereinsleben ziemlich zum Erliegen kam, konnten doch einige Aktivitäten durchgeführt werden, wie Schriftführerin Christa Kopp berichtete. Kassier Gottfried Buchberger schilderte detailliert die Einnahmen und Ausgaben der Vereinskasse und die Kassenprüfer Franz Unker und Dora Antretter bescheinigten ihm eine einwandfreie Kassenführung.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft konnten die Neuwahlen stattfinden. Glücklicherweise stellten sich alle Vorstandsmitglieder nochmals zur Wahl, so dass diese zügig durchgeführt werden konnte. Für die nächsten 4 Jahre wurden gewählt: 1. Vorsitzende: Simon Schmid und Johanna Astner, 2. Vorsitzende: Martin Obermair und Uschi Unker, Kassier: Gottfried Buchberger, Schriftführerin: Christa Kopp

Im Anschluß konnte Vorstand Simon Schmid noch Andreas Astner für 25jährige Mitgliedschaft ehren. Bürgermeister Lederwascher bedankte sich in seinem Grußwort insbesondere für die Spende an das christliche Sozialwerk, die alljährlich durch die Aktion Christbaumensorgung ermöglicht wird und die auch heuer trotz Corona durchgeführt werden konnte.



Andreas Astner (links) wird vom Ersten Vorstand Simon Schmid (rechts) für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

In geselliger Runde hatte man sich noch viel zu erzählen und ließ die Versammlung gemütlich ausklingen.

Text und Bild: Johanna Astner



Aus den Vereinen

Freiwillige Feuerwehr Flintsbach

Leistungsabzeichen erfolgreich abgelegt

Eine durchaus munter gemischte Gruppe stellte sich am 26. Juli 2021 den Anforderungen des Leistungsabzeichens „Die Gruppe im Löscheinsatz“.

So fanden sich in der Gruppe zwei Jugendliche, die sich gerade in der Grundausbildung befinden. Ebenfalls in der Gruppe ein Mitglied der Feuerwehr Fischbach, der auch aktuell die Grundausbildung absolviert. Dazu ein gerade fertig ausgebildeter Maschinist und eine Wiedereinsteigerin, die uns nach drei Kindern jetzt wieder aktiv unterstützt. Und dann noch drei Aktive, von denen nun zwei die höchste Stufe absolvierten. Und um es abzurunden noch der Kommandant, der als Ergänzungsmitglied die Gruppe vervollständigt hat.



Man kann also wirklich sagen, dass es eine sehr abwechslungsreiche Gruppe war. Genau das ist es aber, was die Feuerwehr ausmacht: das erfolgreiche Zusammenwirken von Jung und (etwas) Alt und zu zeigen, dass jeder seinen Teil in der Gruppe beiträgt.

Die Prüfung selbst wurde mit einer sehr überzeugenden Leistung gemeistert - stets unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter um Kreisbrandinspektor Gruber.

Fragebögen, Knoten und Stiche, der Löschangriff und Überprüfung der Einsatzbereitschaft des Gerätes - die Anforderung der Prüfung sind umfangreich.

Folgende Stufen wurden abgelegt: Stufe 1: Christina Obermair, Leonhard Astner (Fw Fischbach), Florian Widmann, Stufe 2: Johannes Dohlen, Stufe 5: Alexander Heinisch, Stufe 6: Barbara Reiter, Jakob Schober, Josef Schober, Auffüller: Jörg Benkel

Unser Dank gilt den Schiedsrichtern KBI Martin Gruber, KBM Franz Aichinger, Joachim Buchmann.

Überörtliche Katastrophenhilfe in Dernau, Rheinland-Pfalz

Unser Einsatzleitwagen nahm vom 27. bis 30. Juli 2021 am Hilfeleistungseinsatz des Landkreises Rosenheim in Rheinland-Pfalz teil. Mit insgesamt vier Feuerwehrleuten besetzt, waren sie Teil des Hilfeleistungskontingents aus rund 30 Fahrzeugen und 100 Feuerwehrleuten.

Los ging es Dienstagmorgen um 7 Uhr am Sammelplatz beim WEKO in Rosenheim. Nach einer kurzen Einweisung und Zugzusammenstellung setzte sich die Fahrzeugkolonne in Richtung Rheinland-Pfalz in Bewegung. Nach fast 12 Stunden Fahrt mit mehreren Pausen, war das Lager am Nürburgring erreicht. Hier befindet sich das Basislager für die allermeisten Helfer die im Schadensgebiet des Ahrtals eingesetzt sind.

Am nächsten Morgen ging es dann für die Helfer ins Einsatzgebiet von Dernau und Marienthal. Schon der Weg dorthin war schwierig, da die normalen Zufahrtsstraßen teilweise zerstört oder nicht passierbar waren.

Die Aufgabe unseres Einsatzleitwagens war die Führung des sogenannten „Sonderzug Wasser“, der aus den Tanklöschfahrzeugen der Feuerwehren Babensham und Prien, sowie dem Wechselladerfahrzeug aus Feldkirchen-Westerham bestand, der einen Löschwasserbehälter mit 10.000 Litern Wasser aufgesattelt hatte. Grundsätzliche Aufgabe dieser Einheit war es, die Wasserbehälter vor den betroffenen Häusern in Dernau und Marienthal aufzufüllen. Dadurch wird den Einwohnern Gebrauchswasser für das Nötigste zur Verfügung gestellt – elementar wichtig in der jetzigen Situation. Zusätzlich zu den Fahrzeugen der Feuerwehr wurde dabei auch eine Einheit der Bundeswehr mit koordiniert, der immer wieder Aufträge zugeteilt wurden. Insgesamt wurde in den zwei Tagen die Verteilung von über 350.000 Liter Wasser durch unsere ELW- Besatzung koordiniert.



Besonders emotional waren zwei Arbeiten, bei denen auch Flintsbacher Feuerwehrleute unterstützen konnten. In Dernau wurde am Mittwoch der Dorfplatz von Schlamm und Dreck befreit, da für den Abend eine Gedenkveranstaltung der Einwohner geplant war. Zudem wurden am Donnerstag die Zugänge zum Friedhof und der Platz vor der Aussegnungshalle gereinigt. Am Folgetag sollten die ersten Beerdigungen von Opfern der Hochwasserkatastrophe stattfinden. Beides für die Einwohner von Dernau in dieser unfassbaren schweren Zeit wahre Herzensangelegenheiten, die man erfüllen konnte.



Die Eindrücke unserer Helfer in den Tagen im Einsatzgebiet lassen sich hier nicht annähernd wiedergeben. Die Bilder aus den Medien zeigen leider ziemlich genau das, was die Rosenheimer Helfer hautnah erlebten. Neben diesen Bildern der Katastrophe bleibt unseren Kameraden aber vor allem der Eindruck der Dankbarkeit – die Dankbarkeit der Betroffenen, dass sie mit so grundlegenden Dingen wie Brauchwasser versorgt werden, die Dankbarkeit einfach auch mal Reden zu können und die Dankbarkeit dafür, dass sich jemand kümmert. Daneben ist es der Eindruck der Kameradschaft über Organisationsgrenzen hinweg und das Gefühl, wirklich Hilfe dort geleistet zu haben, wo es mehr als dringend erforderlich war.



Wohlbehalten konnten wir unsere Helfer am Freitagabend nach vier anstrengenden Tagen in Flintsbach wieder begrüßen. Wie allen anderen Helfern gebührt ihnen Anerkennung für die vier ausgesprochen anstrengenden Tage!

Texte und Bilder: Jörg Benkel



Wasserwacht Flintsbach
Tag des Abzeichens – Schwimmen mit Spaß und Sicherheit

Am 24.07. hielt die Wasserwacht Flintsbach bereits zum vierten Mal nach einer einjährigen Coronapause den „Tag des Abzeichens“ im Freibad Großholzhausen ab.

Bei dieser Veranstaltung werden die Kinder auf ihre Schwimmfähigkeiten und über die Kenntnisse von Baderegeln, Selbst- und Fremdrettung getestet. Nach den bestandenen Aufgaben erhalten sie die begehrten Aufnäher und Urkunden mit Seepferdchen, Seeräuber oder dem Deutschem Jugendschwimmabzeichen (DJSA).

Es ist schön zu sehen, wie begeistert und motiviert die Schwimmanwärter an die geforderten Disziplinen ran

gehen und sie anschließend voll Stolz mit leuchtenden Augen ihre Auszeichnung entgegennehmen.



Vorab wurden in den umliegenden Grund- und Mittelschulen Informations- und Anmeldungszettel verteilt, um die ungefähre Teilnehmerzahl eruieren zu können.

Bereits um zehn Uhr morgens startete die Aktion mit großem Andrang. Nachdem die Kinder am Empfangspavillon angemeldet waren, konnten diese mit ihren Laufzetteln die Stationen mit den Baderegeln und der Schwimmprüfung besuchen. Auf den Laufzetteln wurden die absolvierten Aufgaben sowie die Schwimmzeiten dokumentiert. Mit diesen Scheinen durften dann die stolzen Absolventen ihr erworbenes Abzeichen mit Urkunde abholen.



Viele Eltern gaben eine positive Rückmeldung über diese Aktion und finden es in Zeiten des Bädersterbens toll, dass so ein Tag angeboten wird.

Insgesamt wurden 133 Abzeichen abgenommen, die sich wie folgt aufteilen: 40 Seepferdchen, 52 Seeräuber, 28 DJSA Bronze, 13 DJSA Silber. Das ist eine beachtliche Leistung!

Gegen 16 Uhr beendeten die zufriedenen, aber auch erschöpften Wasserwachtler erfolgreich den Tag des Abzeichens.

Wir bedanken uns für die zahlreichen Teilnehmer, sowie dem Freibad Großholzhausen, das uns eine Schwimmbahn zur Verfügung gestellt hat.

Weitere Informationen können Sie unter www.wasserwacht-flintsbach.de oder auf unserer Facebookseite einsehen.

Text und Bilder: Angela Braun



Bergwacht Brannenburg

Einsätze der Bergwacht Brannenburg im Juli bis Ende August

In den Monaten Juli und August kam es zu vielen Einsätzen mit Wander-, Mountainbike- und auch Gleitschirmunfällen, zu denen die Bergwacht Brannenburg alarmiert wurde. Einsatzorte waren mehrfach die Daffnerwaldalmen (zwei Mountainbike- und ein Wanderunfall), Hochsalwand (Wanderunfall) und zweimal der Sulzberg (Gleitschirm- und Wanderunfall).



Einsatzkräfte der Bergwacht beim nächtlichen Einsatz auf dem Sulzberggipfel nach einem Gleitschirmunfall

Ein Unfall, der hohen Aufwand verlangte, ereignete sich Ende August. Hier stürzte ein Mädchen in Brannenburg auf der Biberhöhe über eine Felswand ab. Die 14-jährige aus dem Landkreis Mühldorf zog sich bei dem Sturz aus ca. 30 m Höhe sehr schwere Verletzungen zu. Die alarmierte Bergwacht Brannenburg konnte das Mädchen lokalisieren und aus dem schwer zugänglichen Gelände befreien. Die Patientin wurde von den Einsatzkräften der Bergwacht, einem Bergwacht-Notarzt sowie der Besatzung eines hinzugerufenen Rettungshubschraubers medizinisch versorgt, stabilisiert und im weiteren Verlauf mit dem Hubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Die Angehörigen der Patientin wurden von einem Kriseninterventionsteam betreut.

Im Einsatz waren ca. 15 Einsatzkräfte der Bergwacht Brannenburg, mehrere Beamte der Polizeiinspektion Brannenburg, ein Rettungshubschrauber sowie ein Kriseninterventionsteam des Landkreises Rosenheim.

Beteiligung der Bergwacht Brannenburg am Kinderferienprogramm der Gemeinden Brannenburg, Flintsbach und Nußdorf



Kinderferienprogramm der Gemeinden Brannenburg, Flintsbach und Nußdorf. Die Kinder mit der Bergwacht auf den Weg durch die Rachel Schlucht.

Am 15.08.2021 ging es im Rahmen des Kinderferienprogramms der Gemeinden Brannenburg, Flintsbach und Nußdorf "mit der Bergwacht durch die Schlucht". 12 Kinder machten sich mit einigen Einsatzkräften der Bergwacht Brannenburg auf den Weg durch die Rachel Schlucht (Nähe Wagner am Berg bei Flintsbach), die mit Hilfe von Seilen, Leitern, Kraft und Geschicklichkeit von allen erfolgreich durchstiegen werden konnte. Nach der anschließenden Brotzeit ging es mit allen Kindern wieder zurück zur Bergrettungswache.

Bergwacht Jugendgruppe unterwegs im Heuberggebiet



Jugendbergretter auf dem Heuberg.

Auch die Jugendgruppe der Bergwacht Brannenburg war recht aktiv und im Dienstgebiet unterwegs. Im Juli

ging es für sieben Jugendbergretter auf den Heuberg. Gestartet wurde klassisch in der Winkelwies, um dann über den Römerweg zur Bichleralm und schließlich auf den Heuberggipfel zu kommen. Dort gab es eine gescheite Brotzeit, und die Gruppe genoss die sonnige Ruhe mit nur wenigen Wanderern, die ebenfalls dort oben waren. Nach einem Eintrag ins Gipfelbuch wurden auch die zahlreichen umliegenden Gipfel bestimmt. Beim Abstieg zu den Daffnerwald-Almen füllten sich dann langsam die Steige und Wege, und so wurde der Weg über Mailach und Kogl Richtung Kirchwald gewählt. Zur Gebietskunde gehörte dann auch der Besuch der Höhle Klammenstein. Unterwegs traf die Gruppe einen Bergwachtkameraden, der aus seiner Jugendbergwachtzeit vor fast 70 Jahren berichtete. Am späten Mittag erreichten alle nach ca. 9 km und 850 hm wieder den Ausgangspunkt in Nußdorf.

Text: Johann Weiß, Bilder: Bergwacht



Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins D'Falkastoana Flintsbach

Im Rahmen eines Frührschoppens mit Mitgliederehrungen hielt der Trachtenverein am 5. September 2021 seine Jahreshauptversammlung an der Lagerhalle von Trachtenverein und Musikkapelle in Fischbach ab.

Erster Vorstand Alex Schirmann konnte rund 100 Gäste begrüßen. Der Schriftführerbericht von Petra Huber beinhaltete überwiegend Veranstaltungen, die in den letzten eineinhalb Jahren ausgefallen sind sowie die Schwierigkeiten, die der sonst so aktive Verein zu bewältigen hatte. Kassiererin Regina Dettendorfer erläuterte die geringen Kontobewegungen und den aktuellen Kontostand.



Musikwartin Sabine Huber (3. v.li.) zählte die bestehenden Musikgruppen auf und stellte einige Musiker vor. Außerdem konnte sie den neu erworbenen Holzkoffer mit den Plattlernoten vorzeigen. Ebenfalls konnte die erfolgreich restaurierte Vereins-Ziach gezeigt werden, wobei die Sparkasse die Kosten für's Herrichten und eine neue Tasche übernahm. Hierzu ein herzliches „Vergelt's Gott“.



Bei Thomas Mayer bedankt sich die Vorstandschaft für langjährige Jugendleiterarbeit mit einem Geschenk.

Die Ehrungen von 2020 und 2021 für Gold- und Silberhochzeiten sowie zu 50, 40 und 25-jährigen Mitgliedschaften, nahmen die beiden Vorstände Alex Schirmann und Florian Antretter vor.



Ehrung Gruppe 2020: v.l.n.r.: stehend: 2. Vorst. Florian Antretter, Schriftf. Petra Huber, Sepp Reiter-Lechner, Steffi Hall, Maria Obermair, Schorsch Krapfl, Andrea Wagner, Kassier Regina Dettendorfer und 1. Vorst. Alex Schirmann, sitzend: Anderl & Lisi Lagler, Hannes & Hildegard Brucker, Margarete & Michael Astner, Else & Franz Weinhart



Ehrung Gruppe 2021: v.l.n.r.: stehend: 2. Vorst. Florian Antretter, Schriftf. Petra Huber, Thomas Stocker, Stefan Obermair, Michi Mayer, Karl Liegl, Gerhard Stocker, Wolfgang Pichler, Kassier Regina Dettendorfer und Alex Schirmann, sitzend: Robert Kauer, Gertud Maier, Hans Andorfer, Dora Antretter, Dieter Fipke, Resi Hamberger, Ludwig Lerch und Sylvia Mayer

Sepp Schober mit seiner Frau Anneliese wurden anschließend auf die Bühne gebeten. Sichtlich überrascht, aber dennoch gerührt wurde Sepp für seine Tätigkeiten als Beisitzer von 1998 bis 2004 und 1. Vorstand von 2004 bis 2019 zum Ehrenvorstand ernannt und bekam zur Urkunde und der Ehrennadel ein Bild der Burg Falkenstein, gemalt von Resi Westenhuber.

Seiner Frau Anneliese überreichte Alex einen Blumenstrauß für die zahlreichen Stunden die sie auf ihren Sepp wegen der Trachtensach verzichten musste.

Der Gauvertreter Mäx Kronberger erhielt das Wort und bedankte sich für die Einladung, die in den letzten Monaten doch eher sehr rar waren. Er ermutigte alle, die in der Trachtensache unterwegs seien, durchzuhalten und alles mögliche zu unternehmen, damit's „wieder weida gehe“.

Abschließend überreichte er dem neuen Ehrenvorstand das Gauehrenzeichen in Silber und würdigte dessen Einsatz beim Trachtenverein.



Die Vorstandschaft bei der Ernennung von Sepp Schober zum Ehrenvorstand. Mäx Kronberger, Vertreter des Gauausschusses (3. v. rechts.) überreichte das Gauehrenzeichen in Silber

Der 3. Bürgermeister Karl Schulz bedankte sich bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit in dieser seltsamen Zeit. Er wisse was es heißt, einen Verein zu führen und wünschte alles Gute für die kommenden Aufgaben.

Erster Vorstand Alex Schirmann bedankte sich bei allen für's Kemma und schloss die Versammlung um dann in den gemütlichen Teil überzugehen. Die Musik Flinschiranka spielte noch fleißig auf und die Plattler machten den Bankeiplattler und die Ambosspolka.

Ein herzliches Dankeschön an alle die so fleißig mitgeholfen haben, dass wir die Jahreshauptversammlung so abhalten konnten, der Musik „Flinschiranka“ und den drei Jungmusikanten Maxi Baumann, Simon Pelikan und Michael Buchberger für die musikalische Umrahmung.

Text und Bilder: Petra Huber

Trachtenverein Flintsbach



Ein neues Probenjahr beginnt

Du willst auch platteln, drehen oder boarische Tänze können? Dann komme doch einfach einmal zu einer Probe vorbei!

Diese finden immer dienstags zu folgenden Zeiten statt:

Kindergruppe 1 (6 Jahre - ca. 3. Klasse):
17:45 Uhr - 18:30 Uhr

Kindergruppe 2 (ab ca. 3. Klasse - 12 Jahren):
18:30 Uhr - 19:30 Uhr

Jugendgruppe (12 - 16 Jahre):
19:30 Uhr - 20:30 Uhr

Aktive Gruppe (ab 16 Jahren):
20:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Die Jugendleiter vom Trachtenverein Flintsbach

Der



lädt herzlich zur

Herbstversammlung

mit Advents- und Wintertombola

am **Freitag, den 12. November 2021** um 19.30 Uhr

in die Wendelsteinhalle Brandenburg ein.

Über eine zahlreiche Teilnahme freut sich die Vorstandschaft.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Schau doch mal auf unserer Homepage vorbei:
www.gartenbauverein-brandenburg-flintsbach.de



Theaterluft schnuppern - Jahreshauptversammlung Volkstheater Flintsbach

Es war eine ungewöhnliche Theaterversammlung in diesem Jahr. Ungewöhnlich deshalb, weil sie Ende Juli und nicht wie gewöhnlich im März stattfand. Man kam im Theaterhaus und nicht wie üblich beim Schwaigerwirt zusammen, und diese Jahreshauptversammlung war aufgrund vieler Ehrungen, sowie einer besonderen Auszeichnung ungewöhnlich emotional.

„Eine ordentliche Prise Theaterluft nehmen“, riet erster Vorstand Anton Obermair den Anwesenden nach seiner Begrüßung. Die Jahreshauptversammlung des Volkstheaters war in diesem Jahr gut besucht. Viele Mitglieder, Ehrenmitglieder sowie der erste Bürgermeister Stefan Lederwascher füllten die Reihen des historischen Theaterhauses. Nach dem Totengedenken blickte Toni Obermair auf eine mehr als ungewöhnliche Saison 2020 zurück. Bei der Jahreshauptversammlung im März vergangenen Jahres war „die Welt noch eine Andere“, so Obermair. Die Planung für das Stück „Himmelwärts“ von Ödön v. Horváth war in vollem Gange, zu den Proben kam es dann aufgrund der beginnenden Pandemie schon nicht mehr. Zum ersten Mal seit dem zweiten Weltkrieg, wurde in der Saison 2020 in Flintsbach nicht Theater gespielt. Das ist besonders bitter, da das historische Theaterhaus derzeit umfangreich saniert, verstärkt und isoliert wird. Die Ost- und Westfassade wurde bereits erneuert. Die Vorstandschaft hat sich daher in Abstimmung mit den Mitgliedern entschlossen, den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen. Um die hohe finanzielle Belastung von mehreren hunderttausend Euro zu decken, ist der Verein auf Unterstützung angewiesen. Bisher trug sich das Volkstheater Flintsbach komplett selbstständig – die „Theaterer“ spielten für ihr Theaterhaus. Da die Spieleinnahmen wegfallen, werden erstmals Fördermittel und Spenden benötigt, um die notwendigen Sanierungsmaßnahmen zum Abschluss zu bringen.

Um für das Publikum auch während der Pandemie präsent zu bleiben, wurde zu Weihnachten 2020 ein kurzer Film mit „Standlgschichten“ von Peter Landsdorfer gedreht und online gestellt. Das sei eine sehr schöne Aktion gewesen, sei aber natürlich kein Ersatz für eine reguläre Spielsaison.

Auch für die Saison 2021 war kein regulärer Spielbetrieb im Theaterhaus möglich, daher werden zwei Einakter in einer Freilichtversion gespielt. Diese seien mit

einem erheblichen organisatorischen Mehraufwand verbunden. Es sei ihm aber ein Anliegen, auch aus schwierigen Situationen das Beste zu machen. „Das Volkstheater Flintsbach spuid wieder! Des is des wichtigste!“, so Toni Obermair. Wie die Saison 2022 aussehen werde sei noch ungewiss, es werde jedoch alles dafür getan, um wieder spielen zu können.

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft kam es zu einem Wechsel des Spielleiters. Peter Astner, der das Volkstheaters Flintsbach in den vergangenen 24 Jahren in seiner Tätigkeit als Spielleiter maßgeblich prägte, gab sein Amt vertrauensvoll in die engagierten Hände von Martin Obermair. Martin Obermair hatte in den vergangenen drei Jahren Peter Astner als zweiter Spielleiter unterstützt und konnte so in das neue Amt „hineinwachsen“.

Toni Obermair ernannte Peter Astner zum Ehrenmitglied des Volkstheater Flintsbach e.V. für seine besonders herausragende Tätigkeit als langjähriger Spieler, Theatermusiker und natürlich Spielleiter: „Peter, du hast mit deinem Gespür die richtigen Stücke auszusuchen und die Rollen immer richtig zum besetzen, mit deiner angenehmen Art die Proben zu leiten und mit deinem Talent eine perfekte Inszenierung auf die Bühne zu bringen, das Volkstheater Flintsbach dahin gebracht wo es heute steht.“

Peter Astner bedankte sich sichtlich gerührt für die entgegengebrachte Ehrung mit den Worten: „Jeder der hier schon einmal auf der Bühne stand, spürt den besonderen „Geist“ dieses Theaterhauses.“ Dieser Geist hätte ihn häufig bei der Stückauswahl gequält, ihm aber auch unzählige Glücksmomente beschert. Er sei nun froh und auch erleichtert die Aufgabe des Spielleiters in junge Hände abzugeben und freue sich darauf das Theater auf andere Art zu erleben.



Die Vorstandschaft mit neuem Spielleiter Martin Obermair (2.v.r.) gratuliert Peter Astner (Mitte) zur Ehrenmitgliedschaft

Des Weiteren wurden für ihre verdienstvolle Tätigkeit und langjährige Mitgliedschaft geehrt:

Ehrungen 2020: Huber Michael für 25 Jahre: Spieler und Theatermusiker, Huber Petra für 25 Jahre: Spielerin

und Maske, Uhl Elisabeth für 25 Jahre: Kartenvorverkauf, Huber Franz für 40 Jahre: Spieler und Theatermusiker, Lagler Andreas für 50 Jahre: Spieler und Theatermusiker, Grübler Marianne für 50 Jahre: Karten und Werbung

Ehrungen 2021: Irger Kartharina für 25 Jahre: Spielerin, Lerch Ludwig für 40 Jahre: Spieler und Billeteur, Obermair Michael für 40 Jahre: Spieler und Bühnenbau, Astner Franz für 40 Jahre: Spieler und Theatermusiker, Obermair Christian für 40 Jahre: Spieler und Theatermusiker, Deininger Toni für 40 Jahre: Vorstand und Spieler, Huber Toni für 50 Jahre: Spieler und Theatermusiker



Für langjährige Mitgliedschaft geehrt

Außergewöhnlicher Saisonabschluss

Nachdem die Saison 2020 entfallen musste, stehen die Flintsbacher „Theaterer“ wieder auf der Bühne: Pandemiebedingt nicht im historischen Theaterhaus, sondern auf einer Freiluftbühne. Die zwei Einakter von Ludwig Thoma wurden vom Publikum sehr positiv aufgenommen.

Es war Vorstand Toni Obermair ein großes Anliegen, dass „seine Theaterer“ in diesem Jahr wieder spielen können, nachdem die vergangene Saison zum ersten Mal seit dem zweiten Weltkrieg nicht stattfinden konnte. Als es die Inzidenzwerte zuließen, wurde im Juni mit den Proben für die beiden Einakter „Die Brautschau“ und „Die Dachserin“- beide von Ludwig Thoma - begonnen. Geplant waren acht Vorstellungen an zwei verlängerten Wochenenden. Leider mussten zwei Aufführungen witterungsbedingt entfallen. Planung und Organisation waren eine Herausforderung für die Ensemblemitglieder: Ein Hygienekonzept musste erarbeitet und umgesetzt werden, Bestuhlung, Requisite und Bewirtung für jede Vorstellung auf und auch wieder abgebaut werden, darüber hinaus die reguläre Probenarbeit.

Trotz aller zusätzlichen Belastungen war die Spielfreude aller Mitwirkenden geradezu ansteckend. Die einzelnen Rollen waren passend besetzt, das Bühnenbild sowie die Kostüme liebevoll gewählt und detailliert ausgestattet.

Diese Begeisterung war auch im Publikum spürbar! Die beiden unterschiedlichen Einakter waren sehr abwechslungs-

reich und hatten einen großen Unterhaltungswert. Ein Konzept, das so auch durchaus einmal im regulären Spielbetrieb vorstellbar wäre.



Der 30jährige Simmerl (Wolfgang Obermair) ist immer noch nicht verheiratet und deshalb ist der Hof auch noch nicht an ihn übergeben. Unabhängig voneinander haben die Eltern (Michaela Goldes und Martin Obermair) sich auf Brautschau begeben und ihre Kandidatin samt Heiratsvermittler zur Begutachtung herbestellt - ausgerechnet am gleichen Tag. Dabei haben die zwei „Schmuser“ (Bernhard Obermair und Florian Wilhelm) ordentliche Differenzen.



Der Fall der Dachserin wird am Königlich Bayerischen Amtsgericht verhandelt. Die Dachserin (Heidi Sieraczewski) soll die zum Bleichen ausgelegte weiße Wäsche der Glöcklin (Lisa Obermair) mit Ruß beschmutzt haben und diese dann auch noch mehrfach beleidigt haben. Ob die gewählten Worte wirklich unter diesen Tatbestand fallen muss der Richter (Toni Obermair) entscheiden.

Der neue Spielleiter Martin Obermair bedankte sich abschließend und betonte, wie sehr er sich freue die Flintsbacher Theaterer wieder spielen zu sehen. Der gesamte Kulturbetrieb habe während der Pandemie sehr zu kämpfen gehabt. Für das Volkstheater Flintsbach war es besonders schwer, da sich der Verein durch die Spieleinnahmen selbst trägt und diese beinahe vollständig weggefallen sind. Zu den regulären Belastungen des Spielbetriebs kommt eine umfangreiche Sanierung des historischen Theaterhauses (Baujahr 1675), damit dies zum 350jährigen Jubiläum 2025 in neuem Glanz erstrahlt.

Die Vorstellungen im August fanden auf Basis freiwilliger Spenden statt.



Freilufttheateratmosphäre am Musikpavillon - auch das Publikum wurde mit einbezogen.

Texte und Bilder: Pia Reitzig

VdK Orstverband Brannenburg-Flintsbach

Wir stellen uns vor:

Unsere neue Leitung des Ortsverbandes Brannenburg-Flintsbach besteht aus:

Vorsitzender: Manfred Alfred Müller
Tel. 08034/6079036
Mobil 0174/2375739
E-Mail manfred.alfred.mueller@email.de



Mein Ziel: Ich möchte, dass keiner allein ist, der es nicht will. Gerade in diesen schweren Zeiten kann der VdK für alleinstehende Menschen in Trost sein.

Stellvertreter: Melchior Mayer
Tel. 08034/6079490
Mobil 0151/18320721
E-Mail melchior.mayer@gmail.com

Vertreterin der Frauen: Renate Stautner
Tel. 08034/9096072
E-Mail renae.stautner@t-online.de

Weitere Mitglieder der Vorstandschaft: Anna Obermaier, Johann Breu, Hilde Falk
Beisitzer: Heiko Richter (Pflege des Online-Auftritts) und Jürgen Mahler (Berater für Barrierefreiheit)

Sie finden unseren Ortsverband auch im Internet unter www.vdk.de/ov-brannenburg-flintsbach/ ID260974

Bücherlesung im Christlichen Sozialwerk

Unsere Bücherlesung, im betreuten Wohnen in Brannenburg, Sägmühle war ein Erfolg.

Ein Dank gilt Frau Renate Stautner, von der die Idee der Bücherlesung stammt und Melchior Mayer (Stellvertreter Vorsitzender). Vielen Dank auch den Autoren, die trotz Baustelle und Parkplatzproblemen gut gelaunt waren.



Die Autoren: hinten Hilmar Mund und Heike Holz, vorne Monika Nebl und rechts Renate Stautner.

Mein besonderer Dank, gilt Evi Faltner (Geschäftsführerin des Christlichen Sozialwerk) und Ihrem Team, die uns den sehr schönen Raum zur Verfügung gestellt und sich um Kaffee und Kuchen gekümmert haben.

Diese Aktion möchten wir in der Weihnachtszeit in anderen Räumen wiederholen.



Unsere Gäste lauschten den Vorträgen aufmerksam und führten mit den Autoren anschließend noch ein paar Gespräche.

Texte und Bilder: Manfred Alfred Müller

Inntaler Schachfreunde

Die Inntaler Schachfreunde mussten wegen der Kontaktbeschränkungen und dem Lockdown seit Anfang des Jahres 2021 auf Präsenzveranstaltungen verzichten. Schachspielen war nur noch auf der Internetplattform „Lichess“ möglich. Zudem hat die Gemeinde Oberaudorf das bisherige Spiellokal im Ratskeller unter dem Kursaal renoviert und neu vermietet. Wir mussten uns wieder eine neue Bleibe für unsere Schachabende suchen und sind im Pur-Vital-Pflegeheim Oberaudorf fündig geworden, wo wir schon einmal vor der Pandemie beheimatet waren. Wir treffen uns dort jeden Freitag ab 19 Uhr zu unserem Spielabend. Alle Vereinsmitglieder sind gegen Covid-19 geimpft. Gäste sind zum Schachspielen willkommen und brauchen einen 3G-Nachweis. Eine Vereinsmeisterschaft konnte 2021 nicht durch-

geführt werden, ebenso sind auch Schnellturniere und Blitzschachturniere ausgefallen. Das neue Vereinsturnier soll ab dem 15. Oktober 2021 gespielt werden und das traditionelle Weihnachtsblitzturnier mit Sachpreisen soll am 17. Dezember 2021 stattfinden.

Die erste Mannschaft ist in der letzten Saison in die Kreisliga Inn-Chiemgau aufgestiegen. Jugendliche im Verein können auch an Meisterschaften und Mannschaftsturnieren teilnehmen. Neue Kurse für Kinder wurden im Ferienprogramm Oberaudorf angeboten und waren mit 24 Kindern vollständig ausgebucht. Pokalsieger im Jugendschachturnier wurde Fabian Heppel vor Jakob Brunschmid und Timo Adorian.



Viel Spaß hatten die teilnehmenden Kinder beim Ferienprogramm der Gemeinde Oberaudorf

Am **Samstag, den 2. Oktober 2021** und am Samstag, den **15. Januar 2022** bieten wir nochmal einen **Kinderschachspieltag** im Pur-Vital-Pflegeheim an für fortgeschrittene Schachspieler ab 7 Jahre aus Flintsbach, Oberaudorf und Kiefersfelden. Dabei dürfen auch erwachsene Gäste mitspielen.

Die Mitgliederversammlung 2021 wird am Freitag, 1. Oktober 2021 im Gashof Falkenstein in Flintsbach abgehalten.

Für Auskünfte steht der erste Vorstand Dieter Schönleben in Oberaudorf unter der Tel.Nr. 08033/309567 oder E-Mail dschoenleben@t-online.de für alle Anfragen zur Verfügung.

Text und Bild: Dieter Schönleben



Aus der Geschäftswelt

Jubiläumsaktion der Sparkassenstiftungen Zukunft: 100.000 Euro zu vergeben

Alle gemeinnützigen Vereine und Organisationen sind aufgerufen, beim Online-Voting mitzumachen

Anstelle einer Feier zum 15-jährigen Jubiläum setzen die Sparkassenstiftungen Zukunft für die Stadt und für den Landkreis Rosenheim eine Ausschreibung in Form eines Online-Votings um: Alle gemeinnützigen Vereine und Organisationen sind aufgerufen, sich mit ihrem Vorhaben oder ihrem Projekt zu beteiligen. Mitmachen lohnt sich, denn es winken attraktive Gewinne. Insgesamt 100000 Euro sind – anteilig – zu vergeben.

„Die Corona-Krise hat auch gemeinnützige Vereine und Organisationen hart getroffen. Viele von ihnen stehen unter einem besonderen Druck. Mit einer Teilnahme am Online-Voting erhalten sie die Chance auf finanzielle Unterstützung, um damit ihren sozialen und gemeinschaftsstiftenden Aufgaben wieder nachkommen zu können“, erklärt Alexa Hubert, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der beiden Sparkassenstiftungen Zukunft die Entscheidung für die besondere Aktion im Jubiläumsjahr.



Das Team der Sparkassenstiftungen Zukunft für die Stadt und für den Landkreis Rosenheim rufen zur Teilnahme an der Jubiläumsaktion auf: Alexa Hubert, geschäftsführendes Vorstandsmitglied (re.), Josef Steidl, Geschäftsführer der Sparkassenstiftung Zukunft für die Stadt Rosenheim (mi.), und Doris Rüder, (li.).

Bewerben, abstimmen – gewinnen!

Das Online-Voting ist in zwei Phasen gegliedert: Bewerben können sich alle Teilnehmenden vom 27. September bis 17. Oktober 2021, indem Sie sich auf der Voting-Plattform der Sparkassenstiftungen Zukunft registrieren, ihr Vorhaben oder Projekt vorstellen und ein aussagekräftiges Foto und/oder Video hochladen unter <https://region-bewegen.de/sparkassenstiftung-zukunft/>

Am 18. Oktober startet auf der gleichen Plattform die Voting-Phase – jetzt sind Freunde, Förderer und Fans

gefragt: Bis zum 31. Oktober 2021 kann jede und jeder (unabhängig etwa von Vereinsmitgliedschaft u.a.) seine Stimme für das Vorhaben oder Projekt abgeben, das ihn am meisten begeistert. Je mehr Stimmen gewonnen werden, desto höher ist die Chance auf einen Platz unter den Gewinnern.

„Ich kann nur sagen: Macht alle mit! Je mehr gemeinnützige Vereine und Organisationen sich beteiligen, je mehr Menschen beim Voting mitmachen, desto höher ist die Chance, eine finanzielle Unterstützung zu bekommen“, so Alexa Hubert.

Text und Bild: Sparkassenstiftungen Zukunft.

Verschiedenes

Caritas

Nah. Am Nächsten

Noch freie Plätze! Gruppe für Kinder, deren Eltern sich getrennt haben

Wenn Eltern sich trennen, verändert sich oft die Lebenssituation von Kindern komplett (z.B. Auszug aus bisheriger Wohnung, neue Schule, Freunde...) und oft sehen sie ein Elternteil seltener als zuvor. Manchmal ist auch nach der Trennung die Beziehung der Eltern noch belastet und voller Spannung.

Deshalb bietet die Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien eine Gruppe für Kinder in Rosenheim an, um Kinder und Familien in dieser Situation gut unterstützen zu können. Sie wird von zwei psychologischen-pädagogischen Fachkräften geleitet.

Aktuell haben wir noch Plätze für Kinder in unserer nächsten Gruppe (4 – 6 Kinder können teilnehmen) frei, die ab Herbst/Winter 2021 in unserer Beratungsstelle starten soll.

Geeignet ist die geplante Gruppe für Erst bis Drittklässler*innen. Wir wollen Eltern ansprechen, die getrennt leben und denken, dass ihre Kinder von diesem themenspezifischen Gruppenangebot profitieren können. In den Stunden wird z.B. gemeinsame Brotzeit gemacht, gespielt, gezeichnet, über Gefühle gesprochen, Geschichten angehört und Filme angeschaut.

Im Vorfeld vereinbaren wir ein unverbindliches Informationsgespräch, in dem die Eltern unser Gruppenkonzept und uns kennenlernen und danach entscheiden können, ob das Angebot passend für Ihr Kind ist.

Insgesamt werden 10 Treffen wöchentlich mit den Kindern stattfinden. Zusätzlich werden beide Elternteile einbezogen, um die Kinder aktiv mit zu unterstützen.

Unsere Erfahrung ist, dass die Kinder sehr von der positiven und tragenden Gruppenatmosphäre profitieren. Die Kinder verbinden miteinander ähnliche familiäre Erfahrungen. Ebenfalls bekommen ihre Gefühle, ihr Erleben einen Platz und durch die Gruppe kann wieder etwas ins Gleichgewicht kommen. Sie erlernen Bewältigungsstrategien, um mit herausfordernden Lebenssituationen und Veränderungen umzugehen. Außerdem werden sie unterstützt, zu jedem Elternteil eine eigenständige Beziehung aufzubauen.

Bei Interesse melden Sie sich gern in unserem Sekretariat in Rosenheim unter: 08031/2037 – 40.

Das „Caritas Buchcafé am „Gleis 1“ – eine Oase der Ruhe

Direkt an den Bahngleisen des Rosenheimer Hauptbahnhofes bleibt die Welt für einen Moment stehen, Lärm und Hektik bleiben aus und vor. Sofort ist man eingebunden in einen Ort der Ruhe, der Lust auf Stöbern und Zeit zum Genießen macht. Gemütliche Sofas laden zum Verweilen und Schmöckern ein.



Feiner Kaffeeduft lockt die Gäste schon von Weitem und macht Lust auf hausgemachte Köstlichkeiten aus der der Buchcafé-Küche. Mittags gibt's zudem kreative und gesunde vegetarische Küche mit Rezepten aus aller Welt. Die Herstellung findet unter Verwendung regionaler, ökologisch erzeugter und saisonaler Produkte statt, selbstverständlich auch „To-Go“.

Besonders bewegend und berührend ist die Liebe der Mitarbeiter*innen des gesamten Teams zu ihrer Küche, ihren Büchern, ihren Gästen.

Das Buchcafé ist eine soziale Einrichtung der Caritas und bietet Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen eine sinnvolle Beschäftigung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Neben dem alltäglichen Angebot aus Büchern und Gastronomie, ist es jetzt auch endlich wieder möglich, eine Auswahl an verschiedenen Lesungen und kostenfreien klassischen Konzerten in Kooperation mit dem „Yehudi Menuhin Verein Live Musik Now“ anzubieten.

Termine liegen als Handzettel im Café aus oder sind auf Facebook veröffentlicht. Das gesamte Team des Buchcafés freut sich über regen Besuch, auf ein Kennenlernen oder ein Wiedersehen.

Text und Bilder: Astrid Keller, Caritas Rosenheim

Elternkurs Geburt bis 3 Jahre startet im Oktober beim Kinderschutzbund in Rosenheim

Die ersten Jahre mit Kind im Blick

Durchwachte Nächte, Zahnen, Geschwistereifersucht, Trotzphase – die erste Zeit mit Baby kann sehr herausfordernd sein. Mit dem Elternkurs „Geburt bis 3 Jahre“ des Kinderschutzbundes finden Eltern Entlastung, Unterstützung und Anregungen.

Am **6. Oktober 2021** startet von 9:00 bis 11:00 Uhr im Mütter-Väter-Zentrum des Kinderschutzbundes in der Färberstraße 19 in Rosenheim ein neuer Kurs mit Elternkursleiterin Andrea Schedel. Und die Kinder können mitgebracht werden!

Bei den zehn zweistündigen Treffen geht es u.a. um folgende Themen: „Was brauchen Kinder, was Eltern? Wo bleibe ich mit meinen Bedürfnissen? Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um – Schlafrhythmus, Geschwisterstreit, Trotz etc.“ Die Eltern können ihre Erfahrungen untereinander austauschen und erhalten hilfreiche Informationen zu den ersten Jahren mit Kind.

Der Kurs umfasst zehn zweistündige Treffen immer mittwochs, außer in den Ferien und kostet 100,- Euro; Paare 160,- Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung: Andrea Schedel, Elternkursleiterin, Tel. 0163-96 05 808 oder per Mail: a.schedel@kinderschutzbund-rosenheim.de sowie beim Kinderschutzbund Rosenheim unter www.kinderschutzbund-rosenheim.de.



Kinderschutzbund Rosenheim

Ehrenamtlich Familienpat:in im Mangfalltal werden

Infoabend:
7.10.21
19 Uhr
Kinderschutzbund
Münchner Str. 4
Bad Aibling

Ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten geben vertrauensvolle Hilfe und Unterstützung bei der Freizeitgestaltung der Kinder, im erzieherischen Alltag, durch Zuhören und freie Zeit. **Neue Ausbildung ab November!**

Informationen & ANMELDUNG: Koordinatorin Beate Zeif
Tel. 0170 - 3711782, b.zeif@kinderschutzbund-rosenheim.de
Kinderschutzbund Rosenheim, Färberstr. 19, 83022 Rosenheim

Ein Kooperationsprojekt von  gefördert durch 

www.kinderschutzbund-rosenheim.de

WIR BIETEN BERATUNG, AMBULANTE THERAPIE & MPU-VORBEREITUNG

- ▶ Bei Alkohol, Medikamenten & Drogen
- ▶ Für Betroffene und Angehörige
- ▶ Wahrung der Schweigepflicht

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
08031 30 42 300 • neon-rosenheim.de

Alkoholkonsum in Corona-Zeiten - Genuss oder doch schon Sucht?

Der Einfluss der Pandemie auf unser Trinkverhalten

Alkoholische Getränke gehören seit Jahrhunderten zu unserer Kultur und sind fester Bestandteil vieler alltäglicher Rituale. Wir trinken bei besonderen Anlässen wie Geburtstagsfeiern, stoßen auf das neue Jahr an und genießen nach einem langen Arbeitstag oder beim Zusammensitzen mit Freunden ein Glas Wein oder Bier.

Dass wir jedoch nicht zu viel und zu häufig trinken sollten, wissen wir alle. Nicht nur wegen den gesundheitlichen Gefahren die vom Zellgift Alkohol ausgehen, sondern auch weil die Droge Alkohol zu einer Abhängigkeit führen kann.

Die meisten Konsumenten trinken in einem gesundheitsverträglichen Maß. Doch gerade während dem Verlauf der Corona Pandemie, mit ihren zum Teil massiven Einschränkungen in unseren gewohnten Lebensabläufen, haben sich auch die Trinkgewohnheiten verschoben. Viele Menschen stehen unter großem seelischem Druck und fühlen sich belastet oder erleben Ängste und Sorgen. Vor diesem Hintergrund wird Alkohol nicht nur in Geselligkeit konsumiert, sondern es wird auch häufiger alleine, in der Isolation und zum vermeintlichen Stressabbau getrunken.

Doch wo liegt denn nun die Grenze zwischen einem unbedenklichen Alkoholgenuss und schädlichem oder gar abhängigem Trinken?

Zunächst gibt es aus medizinischer Sicht klare Richtwerte für einen ungefährlichen Gebrauch: Männer sollten nicht mehr als eine Halbe Bier oder 0,2 Liter Wein am Tag trinken, Frauen nur die Hälfte. Und der von der Alkoholindustrie in die Welt gebrachte Mythos, dass das Glas Bier oder Wein sogar gesundheitsförderlich sei, ist schon lange widerlegt.

Diese Richtwerte bedeuten aber nur, dass der Körper diese zugeführte Menge Alkohol gut abbauen kann. Ähnlich wie bei anderen Ernährungsempfehlungen, be-

deutet ein Abweichen davon nicht gleich den Ausbruch körperlicher Schäden. Aber über die psychische Dynamik, die mit dem Konsum verbunden ist, wird dadurch auch noch nichts ausgesagt.

Deshalb ist es wichtig, zunächst die Kriterien für einen sogenannten „Genusskonsum“ zu beachten. Die Dosis und Häufigkeit des Konsums müssen niedrig sein, konkret sollten die schon erwähnten Mengenangaben nicht ständig überschritten werden und der Konsum nicht regelmäßig stattfinden. Pro Woche sollten mindestens zwei, besser drei oder mehr Tage ohne Alkohol eingehalten werden. Auch sollte in Zeiten wie der aktuellen Corona Krise mit hoher Belastung stets in dem Bewusstsein Alkohol konsumiert werden, dass die entspannende Wirkung einem Medikament gleichen kann – und wir uns an diese nicht zu sehr gewöhnen sollten.

Denn der Übergang zu einem deutlichen Alkoholproblem geht immer dann sehr schnell, wenn die Betroffenen im Alltag über einen längeren Zeitraum nicht in einen Zustand der Entspannung und Zufriedenheit finden können.

Neue Erkenntnisse der Suchtforschung können dabei allen Betroffenen Mut machen. Es gilt mittlerweile als gesichert, dass viele Menschen, die einmal die Schwelle zum problematischen Trinken überschritten haben, wieder zurück zu einem maßvollen und gesundheitsverträglichen Konsum finden. Eine Beratung durch außenstehende Fachleute ist dabei für viele ein wichtiger Schritt hin zu einer dauerhaften Veränderung.

Zu allen Fragen rund um Suchtprobleme und den Möglichkeiten der Unterstützung oder Therapie können Sie sich als Betroffene oder Angehörige kostenlos und unter Schweigepflicht bei neon – Prävention und Suchthilfe Rosenheim beraten lassen. Tel. 08031- 30 42 300, www.neon-rosenheim.de



**Sozialdienst katholischer
Frauen e.V.
Familienberatungsstelle im
Inntal/ Brannenburg -
endlich wieder Beratung vor
Ort möglich**

Im Frühjahr 2020 wurde die Beratungsstelle in Brannenburg als siebter Standort, an dem der Sozialdienst katholische Frauen e.V. Südbayern (SKF) für Familien und Schwangere tätig ist, eröffnet. Darauf folgte pandemiebedingt eine lange Zeit, in der die Beratungsstelle für Familien und werdende Eltern nur telefonisch zur Verfügung stand.

Seit Mitte Juni kann das Team der Beratungsstelle nun endlich wieder seine Türen für Ratsuchende und Interessierte öffnen und im persönlichen Gespräch Unterstützung und Begleitung anbieten sowie Informationen vermitteln. Die Fragen und Anliegen, mit denen Mütter

und/oder Väter in die Beratungsstelle kommen, sind vielfältig. Neben Themen rund um die Schwangerschaft und Geburt werden sozialrechtliche Fragestellungen sowie allgemeine Familienthemen geklärt.

Erleben Familien besondere Belastungssituationen wie beispielsweise Trennung, fehlende Unterstützung im sozialen Umfeld oder Schicksalsschläge, sind die KollegInnen vor Ort ebenso Ansprechpartnerinnen und bieten auch über einen längeren Zeitraum Beratung und Begleitung an. Im gemeinsamen Gespräch können Wege und Lösungen erarbeitet werden, um die Lebenssituation der Familie wieder zu entlasten. Das an die Beratungsstelle angegliederte Projekt der Familienpaten Inntal unterstützt insbesondere Familien, die im unmittelbaren Umfeld kaum familiäre Unterstützung wahrnehmen können. Die ehrenamtlich tätigen und geschulten MitarbeiterInnen begleiten die Familie für eine bestimmte Zeit in ihrem Alltag und sorgen dadurch für Entlastung.

Familien sind nicht auf sich allein gestellt. Die SkF-Beratungsstelle Inntal möchte durch ihr Angebot Familien im Inntal unterstützen und stärken. Dies schließt auch die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Kooperations- und NetzwerkpartnerInnen in der Umgebung ein, um je nach Bedarf die geeignete Unterstützung für die Familie zu finden.



Die Beratung erfolgt kostenfrei, auf Wunsch anonym, sowie unabhängig von Nationalität und Konfession.

Die Beratungsstelle bietet Beratung, Begleitung und Unterstützung bei

- allgemeinen Familienfragen
- Fragen zu familienbezogenen Leistungen wie Elterngeld, Kindergeld, Arbeitslosengeld oder anderen gesetzlichen Ansprüchen
- Fragen vor und während der Schwangerschaft und nach der Geburt
- Soziale und finanzielle Notlagen
- Partnerschaftsproblemen

Die e Beratungsstelle für Familien und Schwangere des SkF – Sozialdienst katholische Frauen e.V. befindet sich in der Rosenheimer Straße 77, 83098 Brannenburg, Telefon 08034/ 636 92 52, Fax 08034/ 636 96 82, E-Mail: beratung-inntal@skf-prien.de

Text: Bianca Specht, Bild: SkF

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SO, 03.10. 9 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Minibrot-Aktion, anschl. Standkonzert	Musikpavillon Gemeinde
SO, 10.10. 11 Uhr	Gottesdienst, anschl. Standkonzert	Hohe Asten
MI, 13.10. 14 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrsaal

Anzeigen



INNergie
Energie von hier.

**Energie für alle!
Direkt aus der Nachbarschaft.**

Wir sind Ihr regionaler Partner für die sichere Versorgung mit klimaschonender Nahwärme, umweltfreundlichem Erdgas und Ökostrom aus 100 % Wasserkraft. Und das zu fairen Preisen.

☎ 08031 365-2929 🌐 www.inn-ergie.de



Notdienste

*Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240*

*Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117*

*Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
Klinikum Rosenheim:*

*Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502*



QUARTIER 83
IMMOBILIEN

Dein Immobilienpartner vor Ort!

- + Verkauf
- + Vermietung
- + Immobilienverrentung
- + Ankauf

sanierungsbedürftiger Objekte

Quartier 83 Immobilien | Simon Vittinghof
Kirchstr. 7 | 83126 Flintsbach
Tel. 08034 6078950 Mobil 0173 9183037

**Rentnerin sucht 2-Zimmer-Wohnung (ca. 50 m²) in Flintsbach und Umgebung, vorzugsweise EG mit Terrasse, bis max. Warmmiete 700 €
Tel. 0172/6039443**

**Mama mit zwei Kindern (12 u. 15 Jahre) sucht ab sofort eine 3-Zimmer-Wohnung ab 70 m² in Flintsbach und Umgebung
Tel. 0179/7323079**



Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de



Für Sie vor Ort
Dominik Ralser

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60
Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30

Raiffeisenbank Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de



©www.terme.de



Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes 



Sie suchen einen Job in Ihrer Region bzw. an Ihrem Heimatort?
Dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

Medizinische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In ganz Bayern finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf
www.blutspendedienst.com/karriere

- | | |
|---|--|
| <p> Vorteile: Feste Arbeitstage, freie Wochenende, Kein Dienst an Feiertagen, Vielfältige Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzorten</p> | <p> Benefits: Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.</p> |
|---|--|

Weitere Fragen beantwortet Ihnen
Frau Finzer gerne unter Tel. 089 / 5399 4552



Reisebüro sonnenklar.TV

sonnenklar Reisebüro Rosenheim
Heilig-Geist-Straße 24 | 83022 Rosenheim
Tel: 08031 - 233 6794
e-mail: rosenheim@sonnenklar.de


 

FAHRZEUGPFLEGE BRANNENBURG

Robbi Schwarz 0176-658 44 166 

Ich biete folgende Leistung an:
Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr

Anzeigenschluss für die Ausgabe November 2021 ist der 15. Oktober 2021
email: bettina.schwaiger@flintsbach.de



Audorfer Bauunternehmen feiert 30-jähriges Bestehen

Seit 30 Jahren agiert die Hans Obermair Hoch- & Tiefbau GmbH als gut aufgestelltes, mittelständisches Bauunternehmen hauptsächlich in Oberaudorf, Kiefersfelden, Flintsbach und Umgebung.

1991 beendete Hans Obermair sen. erfolgreich seine Weiterbildung als Maurermeister und Tiefbautechniker und gründete daraufhin sein Unternehmen. Nur vier Jahre später wurde das heutige Firmengelände in Niederaudorf erworben. Damit beginnt die bis heute andauernde Erfolgsgeschichte.

Bei den Obermair's sind Familie und Unternehmen eng verzahnt, viel Privates muss sich den Interessen der Firma unterordnen. So ist es schließlich keine Überraschung, dass Hans Obermair jun. so geprägt wird, dass dieser schon als Kind wusste, was er einmal werden will. Nein, nicht Pilot oder Astronaut, sondern Mitarbeiter im elterlichen Betrieb. Im Jahr 2020 ist es dann soweit - nach Abschluss des Maurermeisters und Hochbautechnikers (2017) steigt auch die zweite Generation ins Unternehmen ein.

Die derzeit 18 Mitarbeiter sind die Säulen des Unternehmens und werden als solche entsprechend wertgeschätzt. Ein Teil der Belegschaft hält dem Unternehmen

zudem schon seit den Jahren der Firmengründung die Treue. Mit einem modernen Maschinenpark ist die Firma im Hochbau, Tiefbau, Holzbau und Schlüsselfertigbau präsent. Sanierungsarbeiten, An- und Umbauten sowie Neubauten als auch Gewerbeobjekte zählen zum Leistungsspektrum des Betriebs.

Das Vertrauen der treuen Kunden und Geschäftspartner ist für die Familie Obermair von großem Wert und ein wichtiger Baustein für den gemeinsamen Erfolg.



v.l.: Firmengründer Hans Obermair sen. mit Otilie Obermair und die zweite Generation im Familienunternehmen Michaela und Hans Obermair jun.

**HOCH
BAU**

**HOLZ
BAU**

**TIEF
BAU**

30
JAHRE

OBERmair GmbH

**SCHLÜSSEL
FERTIG
BAU**

Rechenau 3 • 83080 Oberaudorf • Tel. +49 8033 1838
info@hans-obermair.de • www.hans-obermair.de